

Der Diener Gottes

José María Hernández Garnica



Gebet zum privaten Gebrauch

Herr, unser Gott, du wolltest auf deinen Diener, den Priester José María, zählen, um an vielen Orten dieser Erde den Ruf zur Heiligung des normalen Lebens bekannt zu machen. Hilf auch mir, Jesus Christus zu folgen und ihm in meinen alltäglichen Aufgaben zu begegnen, damit ich vielen anderen Menschen die Freude der christlichen Berufung bringen kann. Verherrliche deinen Diener José María und erhöhe auf seine Fürsprache meine Bitte ... Amen. Vater unser, Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater.

In Übereinstimmung mit den Dekreten Papst Urbans VIII. erklären wir, dass in keiner Weise dem Urteil der Kirche vorgegriffen werden soll und dass dieses Gebet nicht zum öffentlichen Kultgebrauch bestimmt ist.

José María Hernández Garnica kam am 17. November 1913 in Madrid zur Welt und starb am 7. Dezember 1972 in Barcelona. Er promovierte in Ingenieur- und in Naturwissenschaften sowie in Theologie. Seit dem 28. Juli 1935 gehörte er dem Opus Dei an; am 25. Juni 1944 wurde er zum Priester geweiht.

Er folgte großzügig der besonderen Berufung, die Gott ihm geschenkt hatte, und so wurde sein Leben apostolisch außerordentlich fruchtbar; seine Kraftquelle war die heilige Messe. Er lebte in enger geistiger Verbindung mit dem hl. Josefmaria Escrivá, dem Gründer des Opus Dei, der sich zeitlebens voll Vertrauen auf ihn stützen konnte. Seine großen menschlichen Fähigkeiten stellte er aus Liebe zu Gott ganz in den Dienst der Kirche und all der Menschen, die mit ihm zu tun hatten. Ungekünstelte Demut und eine außergewöhnliche Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit gaben seiner Persönlichkeit große Ausstrahlung, auch wenn er selbst sich immer als Diener aller verstand.

Nach seiner Priesterweihe betraute ihn der hl. Josefmaria vor allem mit der apostolischen Arbeit unter den Frauen des Opus Dei in Spanien. Diese Aufgabe wußte er mit zahlreichen anderen pastoralen Tätigkeiten in Einklang zu bringen. Später versah er seinen priesterlichen Dienst in anderen europäischen Ländern: England, Irland, Frankreich, Österreich, Deutschland, der Schweiz, Belgien und den Niederlanden.

Er heiligte sich in seinem Zivilberuf und später in seinen priesterlichen Aufgaben mit voller Hingabe. So lernte er mehrere Sprachen, passte sich immer wieder seiner jeweils neuen Umgebung an und scheute nicht die Schwierigkeiten aller Art, die der Beginn der apostolischen Arbeit des Opus Dei in neuen Ländern mit sich brachte.

Mit großer Geduld und Opfergesinnung trug er verschiedene Krankheiten, besonders sein letztes Leiden, das ihm nach über einem Jahr den Tod brachte. Gott rief ihn am Vorabend des Hochfestes der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria im Jahre 1972 zu sich, während er gerade sein Gebet hielt.

Weitere Informationen unter: www.opusdei.de

Es wird gebeten, Gebetserhörungen nach Anrufung des Dieners Gottes José María Hernández Garnica der Prälatur Opus Dei in Deutschland (Stadtwaldgürtel 73, 50935 Köln) mitzuteilen. Mit kirchlicher Druckerlaubnis.